

WerteUnion Sachsen-Anhalt



Freiheitlich-konservativer Aufbruch

c/o Johannes A. Menke, Leipziger Straße 100, 06108 Halle (Saale)

Pressemitteilung

Die staatliche Gemeinschaft in Deutschland als rechtlich durchorganisiertes Macht- und Wirkungsgefüge ist gestört!

**Mitgliederversammlung der WerteUnion Sachsen-Anhalt
vom 24.05.2018 im Mercure Hotel Halle Peißen**

Am 24.05.2018 fand nach Gründung des Landesverbandes der WerteUnion Sachsen-Anhalt am 01.09.2017 die erste Mitgliederversammlung im Mercure Hotel Halle Peißen statt.

Bei der Mitgliederversammlung im Mercure Hotel nahmen 30 Mitglieder und Gäste der WerteUnion teil. Der Pfarrer Peter Kästner hielt ein Impulsreferat zum Thema „Der Koran aus christlicher Sicht“. Er widerlegte fundiert und biblisch belegbar die neuzeitliche Behauptung „Wir glauben alle an den gleichen Gott!“.

Im Rahmen der anschließenden lebhaften Diskussion bestand Einigkeit darüber, dass durch die einsame Entscheidung der Kanzlerin Angela Merkel im Jahr 2015 ohne Einbeziehung des Deutschen Bundestages die staatliche Gemeinschaft als rechtlich durchorganisiertes Macht- und Wirkungsgefüge nachhaltig beschädigt wurde. Die Bevölkerung des Deutschen Staates hat einen Anspruch darauf, dass der Rechtsstaat im Austausch gegen die Zahlung von Steuern die öffentliche Ordnung in der Gesellschaft wahrt und dem Recht Geltung verschafft. Diese Vereinbarung zwischen Staatsvolk und Staat darf nicht dadurch gebrochen werden, dass die moralischen Vorstellungen Einzelner über das Gesetz gestellt werden, weil sie die Macht dazu haben. Dies führt zu einem massiven und nachhaltigen Vertrauensverlust in die Politik. Die Auswirkungen dieser Fehlentscheidung der Bundeskanzlerin Angela Merkel

WerteUnion Sachsen-Anhalt

 **Freiheitlich-konservativer Aufbruch**

c/o Johannes A. Menke, Leipziger Straße 100, 06108 Halle (Saale)

im Jahr 2015 spürt unsere freie Gesellschaft tagtäglich in der tatsächlichen Beeinträchtigung der Lebensumstände.

Die innere Sicherheit in Deutschland ist massiv beeinträchtigt. Der Sachsen-Anhalt-Monitor 2018 ist der beste Beleg dafür, dass die Bevölkerung ein sicheres Gespür dafür hat, welche Probleme des Landes Sachsen-Anhalt dringend angegangen werden müssen. Die Auswertung zeigt, dass das Vertrauen der Bürger in Polizei und Gerichte höher ist, als in Parteien und Politiker. Darüber hinaus beweist die Auswertung die seit vielen Jahrzehnten bestehende Erkenntnis, dass das Sicherheitsbedürfnis der Menschen besonders hoch ist und sie bereit sind, zugunsten ihrer Sicherheit sogar auf Freiheitsrechte zu verzichten. Neben den Themen Arbeit, Wirtschaft und Bildung/Lehrermangel werden Zuwanderung/Flüchtlinge als drängendste Probleme des Landes Sachsen-Anhalt genannt. Die Bevölkerung ist tagtäglich mit den Auswirkungen der Flüchtlingskrise konfrontiert. Die Lebensverhältnisse in den Großstädten haben sich dadurch massiv geändert. Polizei, Staatsanwaltschaft und Gerichte werden in Sachsen-Anhalt kaputt gespart und 5.000 bis 6.000 Ausreisepflichtige, die gegen das Aufenthaltsrecht verstoßen, können nicht abgeschoben werden. Zugleich werden die von Bundesinnenminister Seehofer geplanten Ankerzentren, die zu einer Verbesserung der Sicherheitslage beitragen können, von der Schwarz-Rot-Grünen Koalition, in Person von Innenminister Holger Stahlknecht, abgelehnt.

Diesem Staatsversagen ist auf Bundes- und Landesebene nachhaltig entgegenzuwirken.

Halle (Saale), dem 28.05.2018


Johannes A. Menke
Landesvorsitzender der WerteUnion Sachsen-Anhalt